



Sehr geehrte ÖGCC-Mitglieder!

In der aktuellen Ausgabe des ÖGCC Newsletters möchten wir Ihnen unter anderem einen Rückblick auf die ÖGCC Fachtagung in Graz geben.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und viel Gesundheit für das neue Jahr!

Mag. Dr. Andrea Wesenauer
Obfrau

Mag. Monika Wild, MAS, MSc **Prof. (FH) Dr. Michael Klassen**
Obfrau-Stellvertreterin Obfrau-Stellvertreter

ÖGCC_9. ÖGCC Fachtagung vom 14. Oktober 2016

Am 14. Oktober 2016 fand zum neunten Mal die ÖGCC Fachtagung statt. Tagungsort war dieses Mal die Arbeiterkammer Steiermark in Graz. Thema der Veranstaltung war „Case Management – Werte, Ethik, Normen“.

Kooperationspartner der diesjährigen Fachtagung waren die Public Health School Graz und die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau. Durch diese Zusammenarbeit konnte auch heuer wieder eine gelungene Mischung aus Fachbeiträgen und Praxisbeispielen geboten werden.

In den Begrüßungsworten wies die Obfrau der ÖGCC Andrea Wesenauer darauf hin, dass *„mit der Gestaltung der diesjährigen Fachtagung wurde versucht ein Format zu finden, das den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausreichend Platz für Diskussionen und zum gegenseitigen fachlichen Austausch bietet.“*



Die Obfrau Andrea Wesenauer

Case Management wird mittlerweile in vielen verschiedenen Anwendungsfeldern eingesetzt, es hat sich zu einem Fixpunkt in der Versorgung entwickelt. Das konnte man auch an den rund 100

Personen aus allen Fachbereichen des Case Managements, die an der Tagung teilnahmen, erkennen. Die fachlichen Aspekte des Case Managements sind essentiell, es dürfen allerdings die dahinter stehenden Werte, die Ethik und die Normen nicht vergessen werden.

Diese bestimmen maßgeblich das Denken und Handeln aller Beteiligten im Care und Ethik beginnt immer mit der Frage „Was soll denn sein?“. Entscheidungsprozesse hingegen beginnen mit den Fragen: „Wo sind wir? Wo wollen wir hin? Wie kommen wir zum gewünschten Ziel? Wohin geht die Reise?“. Eine seiner Kernbotschaften war, dass Case Managerinnen und Case Manager nicht Reiseleiter sondern Reiseberater/innen sind.

Im Anschluss folgte das Referat von Myriam Eichenberger vom Netzwerk Case Management aus der Schweiz mit dem Titel „Ethische Herausforderungen – Wie können sich Case Manager ein kritisches Urteil bilden?“. Sie betonte, dass Gewissensfreiheit grundlegend im Case Management ist und keine Organisation Case Manager/innen zu etwas verpflichten darf. Die wesentliche Voraussetzung für Urteilsbildung in ethischen Fragen ist die Reflexion von Werten und Normen.

Nach der Kaffeepause folgte eine bewegende Rede über „Das Prinzip Verantwortung als Lösungsansatz in der Entscheidungsfindung im Gesundheitswesen“ von Dr. Erwin Horst Pilgram, Oberarzt an der Albert Schweitzer Klinik Graz. Eine seiner Kernaussagen war, „Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlungen mit der Fortdauer menschenwürdigen Lebens verträglich ist.“ Er zeigte auf, dass oftmals den Patientinnen und Patienten nicht die Möglichkeit gegeben wird Fragen zu stellen, sondern diese vorgegeben werden. Sinnvoll wäre vor allem zu fragen, welche Lebensideen die Patientinnen und Patienten selbst haben.

Nach der Mittagspause schloss der Vortrag „Spannungsfelder und Konfliktpotenziale im Betrieblichen Case Management“ von Mag. Claudia Krenn, vom Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH (IfGP) und DSA Harald Voitl, MSM, von der Betrieblichen Wiedereingliederung im ÖBB Konzern, an. In ihrem Vortrag berichteten sie von ihren Erfahrungen im betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement.

Den Abschluss bildete der Vortrag von Sandra Burgstaller, MA und DSA Katharina Schmiedhofer, MA aus dem Krankenhaus der Elisabethinen in Graz, welche über „Case Management in der Krankenhaussozialarbeit“ berichteten.

Die Vorträge der Fachtagung sind unter www.oegcc.at unter der Rubrik „Veranstaltungen“ abrufbar.



v.li.n.re.: Posch-Frisee, Zitz, Ruckebauer, Eichenberger, Völkl, Wesenauer

Eine Bilanz betreffend der Qualifizierung von CM Fachkräften im Rahmen des Reha geldes

Maria Pötscher-Eidenberger

Nach einer Neuregelung im ASVG wurde ab 1. Jänner 2014 Case Management im Zusammenhang mit den sog. „Rehabilitationsgeld“ in das ASVG aufgenommen. Dies stellte die Case Manager/innen der Krankenversicherung vor neue Herausforderungen, nicht zuletzt auch aufgrund der Zunahme an Klient/innen mit langjährigen Abhängigkeitskarrieren und psychischen Erkrankungen.

In der Reflexion mit den Anwender/innen, Case Management Expert/innen im In- und Ausland sowie Auftraggeberorganisationen wurde an der PGA Akademie das bisherige Ausbildungsprogramm auf den neuen Qualifizierungsbedarf der Mitarbeiter/innen von SV - Trägern zugeschnitten.

So wurde das Methodenset im Assessment, in der Zielarbeit und im Monitoring erweitert und der gesamte Themenbereich rund um den Umgang mit psychischen Erkrankungen im zusätzlich im Programm aufgenommen. Der Fokus wurde dabei auf Persönlichkeitsstörungen, Sucht und Depression gelegt. Ebenso bilden Fallsupervisionen in der Lehrgangsguppe nun durchgehend eine Konstante. Mit Juni 2016 haben erstmals insgesamt 18 Mitarbeiter/innen von SV Trägern österreichweit diesen neuen Lehrgang mit Erfolg abgeschlossen.

Die Neuausrichtung des Lehrgangskonzeptes zeigte Wirkung bei den Fallarbeiten.

Viele scheinbar hoffnungslose Fälle konnten auch zur Überraschung der beteiligten Netzwerkpartner stabilisiert werden. Das informelle Umfeld und das Selbstmanagement konnte aktiviert werden, die Akteure entsprechend involviert und viele Klient/innen mit langjährigen Abhängigkeitskarrieren erhielten wieder Aufschwung und Perspektive. Die aktuellen Fallarbeiten machten deutlich, dass Case Management Wirkung zeigt, wenn es auch entsprechend methodisch umgesetzt wird.

Im März 2016 startete der 2. Zertifikatslehrgang Case Management mit 22 Mitarbeiter/innen von Sozialversicherungsträgern österreichweit.

Tagungen

Wintertagung der Public Health Gesellschaften 2017

Titel: TELEMEDIZIN – Der Trend in der Gesundheitsversorgung

Datum: 20 bis 21. Jänner 2017

Ort: Schloss Hofen am Bodensee (Vorarlberg)

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://oeph.at/index.php/node/49>

7. Kongress Advanced Nursing Practice:

Titel: Komplexitäten managen

Datum: 4. bis 5. April 2017

Ort: FH OÖ Campus Linz und Schlossmuseum Linz

Detaillierte Informationen finden Sie unter:

www.fh-ooe.at/anp2017

Die ÖGCC wünscht ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!